

25.09.2023

Dezernat 2 - Ordnung, Verkehr und Kommunalangelegenheiten

Region der Lebensretter - Einführung im Landkreis Waldshut

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	04.10.2023	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag nimmt die Einführung des Systems „Region der Lebensretter“ im Landkreis Waldshut zur Kenntnis und begrüßt diese.

Sachverhalt:

Der plötzliche Herztod ist eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland. Über 50.000 Menschen erleiden jährlich in Deutschland einen Herz-Kreislaufstillstand. Ein Herz-Kreislaufstillstand kann jeden treffen – unabhängig von Alter oder Gesundheitszustand.

Im Landkreis Waldshut fiel das Einsatzstichwort „Herz-Kreislauf-Stillstand“ laut Angaben der Integrierten Leitstelle im Jahr 2022 rund 150-mal, in 61 Fällen erfolgte eine Reanimationsanleitung über Telefon durch die Leitstelle.

Bis der Rettungsdienst eintrifft, vergehen in der Regel 10 bis 15 Minuten. Verstreicht diese Zeitspanne ohne Wiederbelegung, sind die Überlebenschancen nur noch minimal. Bereits nach 3 bis 5 Minuten treten irreversible Schäden des Gehirns auf. Nur etwa 10-15 Prozent der Patienten überleben – trotz der Fortschritte in der Notfall- und Intensivmedizin.

Die „Region der Lebensretter“ startete 2017 als Pilotprojekt in Freiburg im Breisgau. Mittlerweile sind über 15 Regionen (Stadt und Landkreise) dabei. Regionen aus anderen Bundesländern kommen hinzu.

Im Landkreis Waldshut gibt es – neben den hauptamtlichen Rettungsdiensten der drei DRK Kreisverbände Säckingen, Waldshut und Freiburg – 20 ehrenamtliche Helfer-vor-Ort-Systeme. Die Helfer-vor-Ort oder „First Responder“ werden in ihrer Gemeinde bei bestimmten Einsatzstichworten zum Einsatzort – parallel zum hauptamtlichen Rettungsdienst – alarmiert, u.A. auch bei dem Einsatzstichwort „Herz-Kreislauf-Stillstand“. Die Alarmierung erfolgt über die Leitstelle mittels einem Funkmelder. Die „First-Responder“ leisten unbestritten einen wertvollen Beitrag im Rahmen der Rettungskette.

Als Ergänzung zu dem System der ehrenamtlichen Helfer-vor-Ort, will der Landkreis Waldshut das System „Region der Lebensretter“ einführen. Das System beinhaltet die App zur Alarmierung, eine Defibrillatoren-Map, die Anbindung an die Leitstelle, den Datenschutz sowie eine Versicherung der „Lebensretter“.

Mit der App werden qualifizierte Helfer, die zuvor einen Registrierungsprozess (Prüfung der Qualifikation) durchlaufen haben, in der Nähe des Einsatzortes geortet und alarmiert, wenn sie vor dem Rettungsdienst am Einsatzort eintreffen können. Es werden bis zu 4 Helfer alarmiert: Die ersten beiden Helfer gehen zum Patienten, Helfer drei zum AED, Helfer 4 weist den Rettungsdienst ein.

Die App ist damit ein zusätzliches Hilfsmittel, das das Ziel verfolgt, durch ehrenamtliches Engagement von medizinisch geschultem Personal und unter Zuhilfenahme digitaler Technologie dafür zu sorgen, dass bei Patienten mit dem Verdacht auf einen Herz-Kreislaufstillstand die überlebenswichtigen Maßnahmen bereits vor Eintreffen des Rettungsdienstes durchgeführt werden. Helfer werden standortbezogen und damit Gemeinde- und Kreisgebietsübergreifend alarmiert, um Leben zu retten.

Finanzierung:

Die Kosten des Projekts liegen im 1.Jahr (Einführungskosten) bei 43.952,41 €. In den Folgejahren belaufen sich die Ausgaben auf 17.845,00 € für die Wartung der Technologie und Organisation des Projektes.

Die Kosten werden zukünftig im Haushalt des Amtes 21 eingeplant.

Dr. Martin Kistler
Landrat